

Ansorge setzt verlängerten Kögel Euro Trailer im Feldversuch ein

Die Spedition Ansorge erweitert ihren Fuhrpark mit einem um 1,3 Meter verlängerten Kögel Euro Trailer. Mit ihm nimmt die Spedition nun mit insgesamt vier Fahrzeugen am Feldversuch für Lang-Lkw teil. Der 14,9 Meter lange Trockenfrachtkoffer wurde auch auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover vorgestellt. Er verfügt über „Long Vehicle“-Hinweisschilder, eine entsprechende Konturenmarkierung sowie ein Kamerasystem am Heck zur Beobachtung des rückwärtigen Verkehrs.

Pluspunkt des verlängerten Aufliegers: Dürfen Fahrzeugkombinationen mit einer Gesamtlänge bis zu 25,25 Metern während des Feldversuches nur auf einem vorgegebenen Streckennetz fahren, sind Sattelzüge mit dem um 1,3 Metern verlängerten Kögel Euro Trailer von dieser Einschränkung nicht betroffen. Das heißt, Sattelkraftfahrzeuge mit einer Gesamtlänge von bis zu 17,8 Metern dürfen in den Bundesländern Bayern, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen das gesamte Straßennetz nutzen.

Durch die Verlängerung um 1,3 Meter bietet der Euro Trailer 8,5 Kubikmeter mehr Volumen. Bei Doppelstockbeladung lassen sich bis zu acht Paletten mehr transportieren. Daraus ergibt sich eine deutliche Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs pro transportierter Palette.

Ansorge verfolgt zielstrebig den Weg des Lang-Lkw und setzt zukünftig – neben den beiden seit Februar laufenden Lang-Lkw und dem Kögel Long Plex – auch auf den verlängerten Trockenfracht-Sattelanhängen. Der Euro Trailer verfügt über die Bahncodifizierung P400 und ist ausgelegt für die Verladung auf Tragtaschenwagen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Kögel Euro Trailer im Design der IAA und der Spedition Ansorge.